



Mit der Zeit zu gehen ist keine Frage des Alters. Josef und Elisabeth Birmily (Mitte) zählten zu den Ersten, die sich in Wies klar für die Breitbandoffensive aussprachen. Vor wenigen Wochen ging ihr Haus in der Kapellenstraße als 100. Anschluss ans Netz. Bgm. Josef Walzl (4. v. li.) gratulierte im Beisein aller an der beispielgebenden Breitbandinitiative beteiligten Professionisten.

Wies bringt Bevölkerung zum Top-Preis auf den 100-Mbit-Gemeinde-Datenhighway

Viel wurde in den letzten Monaten über die Breitbandoffensive in Wies, mit der die Marktgemeinde steiermarkweit eine Vorreiterrolle einnimmt, berichtet. Neben dem planmäßig schnellen Netzausbau gelang Bgm. Josef Walzl nun ein Sensations-Deal. Mit dem Netzbetreiber Xinon surft die angeschlossene Marktbevölkerung mit superschnellen 100 Mbit zum konkurrenzlosen Spitzenpreis von 29,90 Euro.

In einer von Digitalisierungsoffensiven geprägten Welt ist eine schnelle Internetanbindung nicht nur eine wirtschaftliche Unabdingbarkeit, sondern sichert auch im privaten Bereich moderne Lebensqualität.

100 Anschlüsse geschafft

Seit 2017 baut die Marktgemeinde Wies in einer steiermarkweit einzigartigen Breitbandoffensive das Netz über das gesamte Gemeindegebiet flächendeckend aus. „Vom Ortszentrum ausgehend, lassen wir das Netz in alle Richtungen wachsen. Jüngst konnten wir große Abschnitte wie die Radpass Straße, Haiden, Gaißereg, Altenmarkt-Dorf und die Kapellenstraße, in der wir der Familie Birmily zum 100. Anschluss gratulieren konnten, zum Abschluss bringen“, zeigt sich Walzl über das Geschaffte sehr zufrieden. „Allein in den letzten Jänner-Wo-



Die Verantwortlichen der Marktgemeinde Wies sowie die Umsetzungspartner DPB, Büro Kolar, Fionis und Xinon ziehen so lange am Breitband-Strang, bis auch das letzte Haus in der Gemeinde über eine schnelle Internetanbindung verfügt. 2021 soll die flächendeckende Anbindung geschafft sein.

chen konnten wir 40 Haushalte neu an das Netz anbinden und auch Unternehmen, deren Betriebe außerhalb des Zentrums liegen – wie Nussmüller in Steyeregg oder die Geflügelzucht Paulitsch in Haiden –, hängen nun am Datenhighway“, ergänzt Rainer Kolar, der mit seinem örtlichen Planungsbüro als starker Projektpartner fungiert.

Um die Kosten so gering als möglich zu halten, ist man vonseiten der Gemeinde auch 2020 bemüht, Kooperationen zu nutzen. Ganz gleich, ob Energieunternehmen oder der Wasserverband neue Rohre und Leitungen legen – wenn gegraben wird, wird eine Breitbandleerverrohrung mitverlegt.

PoP-Stationen sichern 5G-Zukunft

Zurzeit hat man in Wernersdorf alle Hände voll zu tun. Um dort das bestehende TV-Kabel-Netz für die Breitbandnutzung heranziehen zu können, braucht es eine Glasfaseranbindung bis zur Volksschule.

Weiters wird dort ein Raum des ehemaligen Gemeindeamtes in eine PoP (Point of Presence)-Station umgebaut. Im modernen Verteilerraum – ein weiterer wird in der ehemaligen Gemeinde Steyeregg entstehen – werden nicht nur alle Kabel des Ortsteiles zusammenfließen, auch für die 5G-Zukunft wird dieser technisch alle Stückerln spielen.

100 Mbit für 29,90 Euro

Dass die Wieser zu einem konkurrenzlos günstigen Preis zum Breitband kommen, ist hinlänglich bekannt. Dass der Gemeinde in bester Zusammenarbeit mit dem Netzbetreiber Xinon ein Sensations-Deal gelang, hat sich vielleicht noch nicht flächendeckend herumgesprochen.

„Bis jetzt gab es das 50-Mbit-Internet für monatlich 29,90 Euro. Nun erhält man zum selben Preis superschnelle 100 Mbit! Damit alle Kunden gleichermaßen profitieren, werden bestehende Verträge automatisch angepasst. Das kleinere Paket mit 20 Mbit für 19,90 Euro bleibt unverändert“, schließt Walzl. •